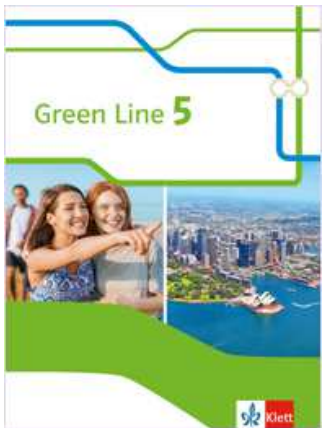


Green Line 5

Planungsmuster für ein schulinternes Curriculum

Gymnasium Nordrhein-Westfalen



Vorbemerkung

Liebe Lehrerin,
lieber Lehrer,

das vorliegende Planungsmuster zu **Green Line 5** (Neue Ausgabe) soll Sie dabei unterstützen, auf der Grundlage des nordrhein-westfälischen Kernlehrplans Englisch (G8) von 2007 ein schulinternes Curriculum für die Arbeit mit Ihrem Lehrwerk zu entwickeln. Es ist insofern als Umsetzungsbeispiel zu verstehen, da es aufzeigt, wie die erwarteten Kompetenzen auf die Schulhalbjahre verteilt, durch Schwerpunktsetzung und Materialangebot belegt und schließlich auf angemessene Weise in einer Lernerfolgsüberprüfung kontrolliert werden können. Die Angaben zur benötigten Unterrichtszeit gehen von 3 Wochenstunden aus.

Das Planungsmuster wurde für Sie als Instrument konzipiert, das sich individuell gestalten und nach Ihren eigenen Bedürfnissen ändern bzw. fortschreiben lässt. Im Digitalen Unterrichtsassistenten sowie im Lehrerband finden Sie weiterführende Hinweise zum Einsatz der breiten Materialpalette rund um das Schülerbuch und wie Sie damit schulinterne Schwerpunkte setzen können. Wenn Sie im Rahmen Ihrer Unterrichtsplanung eine individuelle Schwerpunktsetzung vornehmen, so dient dieser Plan der Einschätzung, welche Teile des Stoffangebotes unbedingt behandelt werden müssen und welche Teile weggelassen werden können. Maßgabe dabei ist stets der Kernlehrplan des Landes Nordrhein-Westfalen für Englisch im G8 in der aktuellen Fassung. Selbstverständlich können und sollen Sie im eigenen Ermessen und je nach Stärken und Schwächen der jeweiligen Klasse entscheiden, welche Aufgaben und Bereiche tatsächlich am sinnvollsten zu behandeln sind.

Wir hoffen, dass diese Materialien Ihnen dabei helfen werden, Ihren Unterricht flexibel und erfolgreich mit Green Line zu gestalten, und sind überzeugt, dass das Lehrwerk Sie als Ihr zuverlässiger Partner im Englischunterricht unterstützen wird.

Viel Erfolg beim Unterrichten mit Green Line wünscht Ihnen

Ihr Green Line Team



Planungsmuster

Green Line 5

Across cultures 1 / Unit 1: G'day Australia! / Revision A / Text smart 1 Schule:

Gesamtdauer: max. 28 Stunden

Lehrer:

Jahrgangsstufe 9.1

Niveaustufe A2/B1

	obligatorisch
	fakultativ

1. – 9. Unterrichts-woche	Inhalte	Umfang	
		<p>Erste Eindrücke über wichtige englischsprachige Länder gewinnen; wesentliche Fakten zusammenfassen; die Länder mit dem eigenen Land vergleichen; den Stellenwert der englischen Sprache in der Welt einordnen; eine Internetrecherche durchführen; <i>living in Australia: Town and country; Australia: A multicultural country; The Stolen Generations</i>; die Hauptaussage eines Gedichts verstehen; Handlungsmotive herausarbeiten; Schlagzeilen für Nachrichtenbeiträge schreiben; einen Nachrichtenbeitrag erstellen; <i>skills</i>: einen Radiobericht strukturieren; ein Interview schreiben; die Fortsetzung einer Geschichte schreiben; einen Radiobericht verstehen; den Stil verschiedener Radioberichte vergleichen; unterschiedliche Darstellungen eines Landes vergleichen; einen Kurzvortrag halten; <i>a classroom quiz</i>; über die Zuverlässigkeit von <i>historical re-enactments</i> diskutieren; die wichtigsten Informationen aus einem Internettext zusammenfassen; einen Radiobericht planen und durchführen; die Merkmale eines Filmskripts erkennen; ein Teilskript erstellen; sich zu eigenen Filmvorlieben äußern; sich über peinliche Situationen austauschen; die Hauptaussage eines Film verstehen; die Rolle von Humor, Übertreibung und Liebe in Teenager-Komödien herausarbeiten; Szenen mit und ohne Musik vergleichen; ein Skript erstellen / Szenen nachstellen / Filminhalte präsentieren</p>	<p>Obligatorische Elemente</p>
		<p>Fakultative Elemente (inkl. Diff pool)</p>	<p>9 Stunden</p>

Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen und Hör-/Sehverstehen	Sprechen	Leseverstehen	Schreiben	Sprachmittlung
	<p>der Kommunikation im Unterricht vor allem bezogen auf Argumentation und Diskussion folgen (z.B. S. 12, ex. 2, S. 21, ex. 19, S. 27, ex. 27, S. 31, ex. 2a, S. 35, ex. 9a)</p> <p>Hör- und Filmsequenzen wesentliche Elemente entnehmen, (z.B. S. 21, ex. 18, S. 21, ex. 20, Δ S. 118, ex. 9, S. 32, ex. 1, S. 39, ex. 4, S. 40, ex. 5-7, S. 41, ex. 8-9, Δ S. 121, ex. 3)</p> <p>medial vermittelten einfachen authentischen oder adaptierten Sachtexten wesentliche Informationen entnehmen. (z.B. S. 24, ex. 25, S. 26, ex. 1, S. 26, ex. 3)</p>	<p>bei sprachlichen Schwierigkeiten Gespräche aufrechterhalten und sich auf die Gesprächspartner(-innen) einstellen (z.B. S. 26, ex. 1-2, S. 27, <i>Unit task</i>, S. 31, ex. 5b, S. 42, ex. 10)</p> <p>an einfachen förmlichen Pro- und Kontra-Diskussionen teilnehmen (z.B. S. 20, ex. 16, S. 21, ex. 20c, S. 23, ex. 23, S. 24, ex. 25b)</p> <p>in einem Interview konkrete Auskünfte geben (z.B. S. 26, ex. 2, S. 27, Step 4-5, Δ S. 116, ex. 3, Δ S. 119, ex. 12)</p> <p>Arbeitsergebnisse präsentieren und Kurzreferate halten (z.B. S. 13, ex. 3, Δ S. 116, ex. 1)</p> <p>den Inhalt von Texten oder Filmpassagen zusammenfassen und eine eigene Meinung dazu vertreten (z.B. S. 8, ex. 1, S. 11, ex. 2, S. 14, ex. 1, S. 16, ex. 5, S. 18, ex. 11)</p> <p>über eigene Interessen und Erfahrungen berichten oder von einem erlebten Ereignis erzählen (z.B. S. 20, ex. 16, S. 22, ex. 21c, S. 39, ex. 4c, Δ S. 120, ex. 2)</p>	<p>Sach- und Gebrauchstexten, Texten der öffentlichen Kommunikation wesentliche Punkte entnehmen sowie Einzelinformationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen (z.B. S. 8, ex. 1, S. 11, ex. 2, S. 16, ex. 5, S. 20, ex. 16)</p> <p>literarische Texte vor dem Hintergrund wesentlicher Textsortenmerkmale verstehen sowie inhaltliche und stilistische Besonderheiten erkennen (z.B. S. 14, ex. 1a, S. 18, ex. 11, S. 24, ex. 27, S. 31, ex. 2-3, S. 44, ex. 12)</p> <p>Texte u. a. aus den Bereichen Sachbuch, Jugendliteratur, <i>popular fiction</i> zur Unterhaltung und zur Förderung des Spracherwerbs lesen (z.B. S. 31, ex. 5c)</p>	<p>Sachverhalte und Befunde der eigenen Arbeit in angemessener Differenziertheit darstellen und erläutern (z.B. S. 13, ex. 3, Δ S. 116, ex. 1, S. 24, ex. 27b, S. 28, ex. 10, S. 34, ex. 6, S. 45, ex. 14)</p> <p>einfache Geschichten, Gedichte, Liedtexte und dramatische Szenen schreiben und umschreiben sowie kurze Erzählungen nach Modellen fortschreiben und umgestalten (z.B. S. 17, 9-10, Δ S. 117, ex. 5, S. 26, 1-2, Δ S. 119, ex. 12, S. 31, ex. 5, S. 32, ex. 1b, S. 44, ex. 13, Δ S. 121, ex. 5)</p> <p>Sachtexte bzw. literarische Texte bezogen auf Inhalt und Form persönlich wertend kommentieren (z.B. S. 8, ex. 1, S. 11, ex. 2, S. 14, ex. 1, S. 18, ex. 11, S. 22, ex. 21, S. 31, ex. 4)</p> <p>zu Problemen argumentierend Stellung nehmen (z.B. S. 17, ex. 7b, S. 21, ex. 20b-c, S. 23, ex. 24b, S. 24, ex. 25b)</p>	<p>den Inhalt von einfachen Sach- und Gebrauchstexten in der jeweils anderen Sprache sinngemäß wiedergeben, sofern ihnen die Zusammenhänge vertraut sind. (z.B. S. 25, ex. 28, S. 37, ex. 13)</p>

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Aussprache und Intonation	Wortschatz	Grammatik	Orthografie
	<p>Besonderheiten des australischen Englisch: S. 21, ex. 18</p> <p>Beim Erstellen eines Radioberichts Aussprache und Intonation weitgehend angemessen realisieren: S. 27, <i>Unit task</i></p> <p>Die Wirkung von Übertreibung in einem Filmausschnitt erkunden: S. 40, ex. 5d</p> <p>Eine Filmszene nachspielen: S. 41, ex. 9b</p>	<p>Wortfeld „<i>aspects of South Africa, India and Australia</i>“</p> <p>Wortfeld „Australian English“</p> <p>Wortfeld „the language of news reports“</p> <p>Wortfeld „films“ (Beweggründe, Filmelemente, -techniken und -genres, Gefühle, Kameraeinstellungen)</p>	<p>passive forms (incl. the passive infinitive and passive progressive)</p> <p>let, allow, make, have</p> <p>from active to passive: verbs with two objects</p> <p>conditional sentences</p> <p>used to + infinitive</p>	<p>Kontinuierliches Rechtschreibtraining</p>

Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen		Werte, Haltungen, Einstellungen		Handeln in Begegnungssituationen			
	<p>Persönliche Lebensgestaltung: Beziehungen und Probleme im Leben Jugendlicher</p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Geschichte und Kultur Australiens und anderer englischsprachiger Länder</p>		<p>Die Schülerinnen und Schüler können Lebensbedingungen und Lebensweisen von Menschen anderer Kulturen vergleichen und kulturbedingte Unterschiede und Gemeinsamkeiten nachvollziehen und erläutern (z.B. S. 12, ex. 1-2, S. 16, ex. 5, S. 17, ex. 9, S. 20, ex. 16, S. 21, ex. 20, S. 22, ex. 21c)</p> <p>Sach- und Gebrauchstexte bezogen auf kulturspezifische Merkmale erläutern (u. a. Verwendung von Stereotypen) (z.B. S. 8, ex. 1, S. 23, ex. 23)</p> <p>literarische Texte aus unterschiedlichen (auch kulturellen) Perspektiven erschließen (z.B. S. 18, ex. 11, S. 22, ex. 21a-b, S. 31, ex. 2-5)</p>		<p>Die Schülerinnen und Schüler können in Begegnungssituationen im eigenen Umfeld, auf Reisen und im Austausch per E-Mail und per Telefon gängige kulturspezifische Konventionen erkennen und beachten (u. a. Höflichkeitsformeln) (z.B. S. 17, ex. 7, S. 21, ex. 18)</p> <p>sich auch mit Blick auf mögliche Missverständnisse und Konflikte einfühlsam im Umgang mit anderen verhalten (z.B. S. 18, ex. 11, S. 31, ex. 4)</p>			
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen und Leseverstehen		Sprechen und Schreiben		Umgang mit Texten und Medien		Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen	
	<p>unterschiedliche Verarbeitungsstile des Hörens und Lesens (detailliertes, suchendes bzw. selektives, globales und analytisches Hören und Lesen) entsprechend ausgewählter bzw. vorgegebener Hör- und Leseintentionen einsetzen, (z.B. S. 11, ex. 2, S. 18, ex. 11, S. 22, ex. 21)</p> <p>längere Texte aufgabenbezogen gliedern (u. a. Überschriften und Zwischenüberschriften finden, Inhalte in einem Schaubild darstellen) und zusammenfassen (u. a. Stichwortsammlung, Skizze) (z.B. S. 31, ex. 2, S. 44, ex. 12)</p> <p>inhaltlich oder stilistisch auffällige Passagen identifizieren und in Notizen festhalten (z.B. S. 21, ex. 20, S. 118, ex. 9, S. 24, ex. 25, S. 31, ex. 3)</p>		<p>ein Grundinventar von Techniken zur Planung, Durchführung und Kontrolle von mündlichen und schriftlichen Textproduktionsaufgaben funktional einsetzen (z.B. S. 12, ex. 1, S. 13, ex. 3, S. 17, ex. 10, S. 117, ex. 5, S. 21, ex. 19, S. 27, <i>Unit task</i>)</p> <p>mündliche und schriftliche Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln (u. a. Textelemente ersetzen, ausschmücken, umstellen), um unterschiedliche Wirkungen zu erkunden (z.B. S. 8, ex. 1, S. 26, ex. 1-2, S. 44, ex. 12-13, S. 121, ex. 5)</p> <p>narrative, szenische, poetische oder appellative Texte sinngestaltend vortragen (z.B. S. 24, ex. 27, S. 27, <i>Step 4</i>, S. 31, ex. 4c, S. 34, ex. 6c, S. 41, ex. 9b, S. 45, ex. 14)</p>		<p>grundlegende Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von authentischen Texten zu erkunden (z.B. S. 26, ex. 1, ex. 3, S. 31, ex. 2-3)</p> <p>produktionsorientierte Verfahren im Umgang mit Texten einsetzen (z.B. S. 26, ex. 2, S. 31, ex. 4, ex. 5, S. 32, ex. 1b)</p> <p>im Bereich Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Zusammenspiel von Sprache, Bild und Ton in einfachen Filmausschnitten beschreiben (z.B. S. 40, ex. 5-7, S. 41, ex. 8-9, S. 42, ex. 10) - die Möglichkeiten des Internets aufgabenbezogen für Recherche, Kommunikation und sprachliches Lernen nutzen (z.B. S. 13, ex. 3, S. 21, ex. 19, S. 25, ex. 29, S. 37, ex. 13) 		<p>Lern- und Arbeitsprozesse selbstständig und kooperativ gestalten (u. a. Arbeitsziele setzen, Material beschaffen, Präsentationen gestalten) (z.B. S. 13, ex. 3, S. 21, ex. 19, S. 27, <i>Unit task</i>, S. 31, ex. 2, ex. 5, S. 38, ex. 2, S. 45, ex. 14)</p> <p>selbstständig mit wortschatz- und strukturorientierter Lernsoftware arbeiten, elektronische Wörterbücher und Nachschlagewerke nutzen, (z.B. <i>dictionary</i> S. 208, Grammatikanhang S. 144, Lernsoftware zu Green Line 5)</p> <p>ihren Lernweg und ihren Lernerfolg einschätzen, kontrollieren und dokumentieren (z.B. Portfolio im Workbook zu Green Line 5)</p> <p>in kooperativen Unterrichtsphasen das Englische als Gruppenarbeitsprache gezielt einsetzen (z.B. S. 13, ex. 3, S. 21, ex. 19, S. 27, <i>Unit task</i>, S. 31, ex. 2, ex. 5, S. 38, ex. 2, S. 45, ex. 14)</p>	
Leistungsbewertung	Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen							
	<p>Hörverstehen: Green Line 5 Vorschläge zur Leistungsmessung Unit 1, ex. 2: Aufgabe zum detaillierten Hörverstehen</p> <p>zusammenhängendes Sprechen: Green Line 5 Vorschläge zur Leistungsmessung, <i>Monologue-Speaking Cards</i> Unit 1: anhand von Bildern über gefährliche Situationen sprechen</p> <p>an Gesprächen teilnehmen: Green Line 5 Vorschläge zur Leistungsmessung, <i>Dialogue-Speaking Cards</i> Unit 1: mit einem Partner eine Diskussion/ein Interview über gefährliche Mutproben durchführen</p> <p>Leseverstehen: Green Line 5 Vorschläge zur Leistungsmessung Unit 1, ex. 4: Aufgabe zum detaillierten Leseverstehen</p> <p>Schreiben: Green Line 5 Vorschläge zur Leistungsmessung Unit 1, ex. 6: anhand von Bildern einen Radiobericht schreiben</p> <p>Sprachmittlung: Green Line 5 Vorschläge zur Leistungsmessung Unit 1, ex. 7: in einer E-Mail relevante Reiseempfehlungen einer deutschen Website auf Englisch wiedergeben</p>							



Planungsmuster

Green Line 5

Unit 2: The good life? / Revision B / Text smart 2 / Across cultures 2

Gesamtdauer: max. 29 Stunden

Schule:

Lehrer:

Jahrgangsstufe 9.1/9.2

Niveaustufe A2/B1

	obligatorisch
	fakultativ

10. – 19. Unterrichts- woche	Inhalte	Umfang	
		Obligatorische Elemente	20 Stunden
	<p>Statistiken auswerten; die Textmerkmale einer Stellenanzeige und einer Stellenbeschreibung herausarbeiten; Stellenanforderungen verstehen; einen Kurzbericht über die Berufswahl von Mädchen und Jungen verstehen und bewerten; die Merkmale wichtiger Bewerbungsdokumente erkennen; Kinderarbeit: Ursachen und Folgen verstehen; über erste Erfahrungen in der Arbeitswelt lernen; Schlüsselzeilen aus einem Romanauszug erläutern; Merkmale des Genres <i>dystopia</i> herausarbeiten; <i>CVs in other countries</i>; ein eigenes <i>personal profile</i> für einen CV erstellen; einen CV und einen <i>letter of application</i> für einen <i>summer job</i> erstellen; kreatives Schreiben: <i>first day at work</i>; inhaltliche Aussagen zweier Songs vergleichen; einer Diskussion wichtige Informationen entnehmen; sich über die eigenen Lebensprioritäten austauschen; <i>social commitment as a qualification</i>; über Gründe für soziales Engagement sprechen; <i>role play</i>: Bewerbungsgespräch üben; <i>skills</i>: Kriterien für ein gutes Bewerbungsgespräch herausarbeiten; die wichtigsten Informationen aus einem Testimonial zusammenfassen; Bewerbungsgespräche durchführen; Die Merkmale einer Textzusammenfassung erkennen; zwischen einem guten und schlechten Schreibstil unterscheiden; einen wissenschaftlichen Kurzbericht verstehen; die Merkmale einer Textanalyse erkennen; Checklisten für Textzusammenfassungen und Textanalysen erstellen; eine Zusammenfassung gemeinsam anlegen und schreiben; Gründe für Inhaltsreduktionen sowie Inhaltsinterpretationen diskutieren; eine Zusammenfassung schreiben / eine Analyse schreiben; eine zusätzliche Filmszene ausdenken; einen Song verstehen und über dessen Wirkung sprechen; tolerantes und intolerantes Verhalten erkennen und darüber diskutieren; einen Cartoon beschreiben und analysieren; Bilder beschreiben und analysieren; über tolerantes und intolerantes Verhalten reflektieren; <i>role play</i>: in sensiblen Situationen richtig reagieren; über Toleranz und Respekt in Freundschaften reflektieren; die Gefühle der Hauptcharaktere herausarbeiten</p>	Fakultative Elemente (inkl. Diff pool)	9 Stunden

Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen und Hör-/Sehverstehen	Sprechen	Leseverstehen	Schreiben	Sprachmittlung
	<p>der Kommunikation im Unterricht vor allem bezogen auf Argumentation und Diskussion folgen (z.B. S. 46, ex. 1, S. 47, ex. 3, Δ S. 121, ex. 1, S. 55, ex. 16)</p> <p>Hör- und Filmsequenzen wesentliche Elemente (u. a. Darstellung und Beziehung der Figuren, setting, Handlung) entnehmen. (z.B. S. 46, ex. 2, S. 49, ex. 3, S. 60, ex. 1, S. 68, ex. 1, S. 80, ex. 2, S. 81, ex. 4, S. 82, ex. 5-6, S. 83, ex. 7)</p>	<p>bei sprachlichen Schwierigkeiten Gespräche aufrechterhalten und sich auf die Gesprächspartner(-innen) einstellen (z.B. S. 46, ex. 1, Δ S. 121, ex. 1, S. 60, ex. 2c)</p> <p>an einfachen förmlichen Pro- und Kontra-Diskussionen teilnehmen (z.B. S. 47, ex. 3, S. 49, ex. 4c, S. 55, ex. 16)</p> <p>in einem Interview konkrete Auskünfte geben (z.B. S. 60, ex. 2, Δ S. 126, ex. 15, S. 61, <i>Unit task</i>)</p> <p>Arbeitsergebnisse präsentieren und Kurzreferate halten (z.B. S. 49, ex. 4b, S. 55, ex. 17, S. 61, <i>Unit task</i>)</p> <p>den Inhalt von Texten oder Filmpassagen zusammenfassen und eine eigene Meinung dazu vertreten (z.B. S. 46, ex. 2, S. 48, ex. 2, Δ S. 122, ex. 2, S. 49, ex. 4a, S. 54, ex. 13, S. 57, ex. 18, S. 66, ex. 5, \blacktriangle S. 126, ex. 16)</p> <p>über eigene Interessen und Erfahrungen berichten oder von einem erlebten Ereignis erzählen (z.B. S. 55, ex. 17, S. 60, ex. 1a, S. 67, ex. 8, ex. 9)</p>	<p>Sach- und Gebrauchstexten, Texten der öffentlichen Kommunikation wesentliche Punkte entnehmen sowie Einzelinformationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen (z.B. S. 48, ex. 2, Δ S. 122, ex. 2, S. 49, ex. 4a, S. 50, ex. 6, S. 54, ex. 13, S. 57, ex. 18, S. 75, ex. 3)</p> <p>literarische Texte vor dem Hintergrund wesentlicher Textsortenmerkmale verstehen erkennen (z.B. S. 63-67, ex. 2-8)</p> <p>Texte u. a. aus den Bereichen Sachbuch, Jugendliteratur, <i>popular fiction</i> zur Unterhaltung und zur Förderung des Spracherwerbs lesen (z.B. S. 62-66, S. 67, ex. 6c)</p>	<p>Sachverhalte und Befunde der eigenen Arbeit in angemessener Differenziertheit darstellen und erläutern (z.B. S. 47, ex. 3c, S. 55, ex. 17b, S. 68, ex. 1b, S. 70, ex. 8, S. 75, ex. 3c)</p> <p>Sachtexte verfassen (z.B. S. 50, ex. 7, Δ S. 123, ex. 6, S. 52, ex. 10, S. 77, ex. 6, S. 79, ex. 8)</p> <p>einfache Geschichten, Gedichte, Liedtexte und dramatische Szenen schreiben und umschreiben sowie kurze Erzählungen nach Modellen fortschreiben und umgestalten (z.B. S. 81, ex. 4, S. 82, ex. 6, S. 83, ex. 7d)</p> <p>Sachtexte bzw. literarische Texte bezogen auf Inhalt und Form persönlich wertend kommentieren (z.B. S. 50, ex. 6, S. 57, ex. 18, S. 66, ex. 5, \blacktriangle S. 126, ex. 16, S. 76, ex. 5, S. 78, ex. 7, Δ S. 127, ex. 2)</p> <p>zu Problemen argumentierend Stellung nehmen (z.B. S. 49, ex. 3c, S. 54, ex. 13d, S. 77, ex. 6d)</p>	<p>den Inhalt von einfachen Sach- und Gebrauchstexten (u. a. Telefonnotizen, Speisekarten, Bedienungsanleitungen, Berichte) in der jeweils anderen Sprache sinngemäß wiedergeben, sofern ihnen die Zusammenhänge vertraut sind. (z.B. S. 52, ex. 11, S. 73, ex. 14)</p>

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Aussprache und Intonation	Wortschatz	Grammatik	Orthografie
	<p>Die Ausdrucksweise bei einem Vorstellungsgespräch untersuchen bzw. eine Filmszene nachspielen: S. 60, ex. 1-2</p> <p>In einem Rollenspiel Aussprache und Intonation beachten: S. 67, ex. 9</p>	<p>Wortfeld „priorities in life“</p> <p>Wortfeld „gender clichés“</p> <p>Wortfeld „jobs and application“</p> <p>Wortfeld „social commitment“</p> <p>Wortfelder „summary“ und „analysis“</p>	<p>sentence adverbs</p> <p>participle or infinitive after verbs of perception + object</p> <p>present participle after verbs of rest and motion</p> <p>non-defining relative clauses</p> <p>inversion for emphasis</p> <p>do/does/did for emphasis</p>	<p>Kontinuierliches Rechtschreibtraining</p>

Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen		Werte, Haltungen, Einstellungen		Handeln in Begegnungssituationen	
	Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Menschenrechte (faire Arbeitsbedingungen, Kinderarbeit, Geschlechtervorurteile) Berufsorientierung: berufliche Interessen, Bewerbungen		Die Schülerinnen und Schüler können Lebensbedingungen und Lebensweisen von Menschen anderer Kulturen vergleichen und kulturbedingte Unterschiede und Gemeinsamkeiten nachvollziehen und erläutern (z.B. S. 46, ex. 1, S. 55, ex. 16-17) Sach- und Gebrauchstexte bezogen auf kulturspezifische Merkmale erläutern (u. a. Verwendung von Stereotypen) (z.B. S. 49, ex. 4, S. 52, ex. 11) literarische Texte aus unterschiedlichen (auch kulturellen) Perspektiven erschließen (z.B. S. 62-67, ex. 1-8)		Die Schülerinnen und Schüler können in Begegnungssituationen im eigenen Umfeld, auf Reisen und im Austausch per E-Mail und per Telefon gängige kulturspezifische Konventionen erkennen und beachten (u. a. Höflichkeitsformeln) (z.B. S. 69, ex. 4, S. 81, ex. 4) sich auch mit Blick auf mögliche Missverständnisse und Konflikte einfühlsam im Umgang mit anderen verhalten (z.B. S. 60, ex. 1-2, S. 61, <i>Unit task</i> , S. 81, ex. 3, S. 83, ex. 8)	
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen und Leseverstehen		Sprechen und Schreiben		Umgang mit Texten und Medien	
	unterschiedliche Verarbeitungsstile des Hörens und Lesens (detailliertes, suchendes bzw. selektives, globales und analytisches Hören und Lesen) entsprechend ausgewählter bzw. vorgegebener Hör- und Leseintentionen einsetzen, (z.B. S. 46, ex. 2, S. 48, ex. 2, S. 49, ex. 3, S. 66, ex. 5, ▲ S. 126, ex. 16, S. 68, ex. 1, S. 81, ex. 4) längere Texte aufgabenbezogen gliedern (u. a. Überschriften und Zwischenüberschriften finden, Inhalte in einem Schaubild darstellen) und zusammenfassen (u. a. Stichwortsammlung, Skizze) (z.B. S. 51, ex. 8, S. 75, ex. 3, S. 77, ex. 6) inhaltlich oder stilistisch auffällige Passagen identifizieren und in Notizen festhalten (z.B. S. 49, ex. 3, S. 54, ex. 13c, S. 57, ex. 20b, S. 60, ex. 1, S. 63, ex. 2b, S. 67, ex. 6b, S. 76, ex. 5)		ein Grundinventar von Techniken zur Planung, Durchführung und Kontrolle von mündlichen (dialogischen und monologischen) und schriftlichen Textproduktionsaufgaben funktional einsetzen (z.B. S. 47, ex. 3, S. 49, ex. 4, S. 55, ex. 16, S. 59, ex. 26, S. 61, <i>Unit task</i> , S. 83, ex. 8) mündliche und schriftliche Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln (u. a. Textelemente ersetzen, ausschmücken, umstellen), um unterschiedliche Wirkungen zu erkunden (z.B. S. 50, ex. 6-7, ▲ S. 123, ex. 6, S. 51, ex. 8/S. 52, ex. 10, S. 60, ex. 2) narrative, szenische, poetische oder appellative Texte sinngestaltend vortragen (z.B. S. 60, ex. 2d, ▲ S. 126, ex. 15, S. 61, <i>Unit task</i> , S. 67, ex. 9, S. 74, ex. 1b, S. 83, ex. 8)		grundlegende Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von authentischen Texten zu erkunden (z.B. S. 48, ex. 2, ▲ S. 122, ex. 2, S. 50, ex. 6, S. 51, ex. 8, S. 63, ex. 2, S. 66, ex. 5, ▲ S. 126, ex. 16, S. 67, ex. 6) produktionsorientierte Verfahren im Umgang mit Texten einsetzen (z.B. S. 67, ex. 7-8, ex. 9, S. 77, ex. 6, S. 81, ex. 4, S. 82, ex. 5d, S. 83, ex. 7d) im Bereich Medienkompetenz - das Zusammenspiel von Sprache, Bild und Ton in einfachen Filmausschnitten beschreiben (z.B. S. 82-83, ex. 5-8) - die Möglichkeiten des Internets aufgabenbezogen für Recherche, Kommunikation und sprachliches Lernen nutzen (z.B. S. 52, ex. 10, ex. 11c)	
Leistungs- bewertung	Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen					
	Hörverstehen: Green Line 5 Vorschläge zur Leistungsmessung Unit 2, ex. 2: Aufgabe zum detaillierten Hörverstehen zusammenhängendes Sprechen: Green Line 5 Vorschläge zur Leistungsmessung, <i>Monologue-Speaking Cards</i> Unit 2: anhand eines Bildes über Vorstellungsgespräche sprechen an Gesprächen teilnehmen: Green Line 5 Vorschläge zur Leistungsmessung, <i>Dialogue-Speaking Cards</i> Unit 2: mit einem Partner eine Diskussion/eine Konversation über Arbeitsanforderungen/-bedingungen führen Leseverstehen: Green Line 5 Vorschläge zur Leistungsmessung Unit 2, ex. 4: Aufgabe zum detaillierten / selektiven Leseverstehen Schreiben: Green Line 5 Vorschläge zur Leistungsmessung Unit 2, ex. 5: anhand einer Stellenausschreibung eine Bewerbung schreiben Sprachmittlung: Green Line 5 Vorschläge zur Leistungsmessung Unit 2, ex. 7: relevante Inhalte einer deutschen E-Mail auf Englisch wiedergeben					



Planungsmuster

Green Line 5

Unit 3: California dreaming / Revision C / Text smart 3 / Across cultures 3

Gesamtdauer: max. 27 Stunden

Schule:

Lehrer:

Jahrgangsstufe 9.2

Niveaustufe B1

	obligatorisch
	fakultativ

20. – 28. Unterrichts-woche	Inhalte	Umfang	
		Zitate berühmter Persönlichkeiten zu Kalifornien verstehen; <i>The Hollywood Walk of Fame</i> ; <i>trendsetting California</i> ; <i>healthy eating</i> ; sich in ein moralisches Dilemma hineinversetzen; Handlungsoptionen abwägen; sich in die Lage von Einheimischen versetzen; <i>skills</i> : effektive Handouts für Präsentationen gestalten; einen Text aus einer anderen Perspektive schreiben; einem Dialog wichtige Informationen entnehmen; Aussagen verstehen und vergleichen; erste Ideen zu Kalifornien sammeln; Diagramme auswerten; eine Gruppenpräsentation bewerten; <i>role play</i> : einen inneren Konflikt darstellen; die wichtigsten Informationen aus einem Internettext zusammenfassen; Gruppenpräsentationen zu herausragenden Persönlichkeiten durchführen; die Inhalte verschiedener <i>letters to the editor</i> verstehen und vergleichen; Textmerkmale erkennen; die Inhalte eines <i>argumentative essay</i> verstehen; Textmerkmale erkennen; Register: einen <i>letter to the editor</i> stilistisch und sprachlich verbessern; die Outline eines <i>argumentative essay</i> anlegen; über Beweggründe diskutieren, sich öffentlich zu Themen zu äußern; einen <i>letter to the editor</i> oder einen <i>argumentative essay</i> schreiben; einen Selbsttest durchführen; das Gewicht der eigenen Stimme in der Gesellschaft diskutieren und bewerten; Demokratie im schulischen Umfeld: zwei Beispiele vergleichen	Obligatorische Elemente
		Fakultative Elemente (inkl. <i>Diff pool</i>)	8 Stunden

Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen und Hör-/Sehverstehen	Sprechen	Leseverstehen	Schreiben	Sprachmittlung
	<p>der Kommunikation im Unterricht vor allem bezogen auf Argumentation und Diskussion folgen (z.B. S. 84, ex. 1, S. 85, ex. 3, S. 92, ex. 17b, Δ S. 129, ex. 6, S. 107, ex. 10, S. 112, ex. 10, S. 115, ex. 5)</p> <p>Hör- und Filmsequenzen wesentliche Elemente (u. a. Darstellung und Beziehung der Figuren, setting, Handlung) entnehmen. (z.B. S. 87, ex. 5, S. 115, ex. 3-4)</p> <p>medial vermittelten einfachen authentischen oder adaptierten Sachtexten (u. a. Fernsachrichten, Interviews, Diskussionen) wesentliche Informationen entnehmen. (z.B. S. 91, ex. 16, S. 97, ex. 28, S. 104, ex. 1)</p>	<p>bei sprachlichen Schwierigkeiten Gespräche aufrechterhalten und sich auf die Gesprächspartner(-innen) einstellen (z.B. S. 87, ex. 4b, S. 97, ex. 27, Δ S. 130, ex. 9, S. 97, ex. 28, S. 107, ex. 10)</p> <p>an einfachen förmlichen Pro- und Kontra-Diskussionen teilnehmen (z.B. S. 91, ex. 16c, S. 93, ex. 20b, Δ S. 129, ex. 7, S. 107, ex. 10d, S. 109, ex. 4b, S. 112, ex. 10a, S. 115, ex. 5)</p> <p>in einem Interview konkrete Auskünfte geben (z. B. in Bewerbungsgesprächen) (z.B. S. 88, ex. 9b)</p> <p>Arbeitsergebnisse präsentieren und Kurzreferate halten (z.B. S. 84, ex. 1, S. 85, ex. 3, S. 92, ex. 17b, Δ S. 129, ex. 6, S. 96, ex. 25, S. 97, ex. 27, S. 99, <i>Unit task</i>)</p> <p>den Inhalt von Texten oder Filmpassagen zusammenfassen und eine eigene Meinung dazu vertreten (z.B. S. 86, ex. 1, S. 89, ex. 11, S. 91, ex. 13, S. 94, ex. 21, S. 103, ex. 2-3, Δ S. 130, ex. 10)</p> <p>über eigene Interessen und Erfahrungen berichten oder von einem erlebten Ereignis erzählen (z.B. S. 86, ex. 1c, S. 100, ex. 1, S. 103, ex. 5b, S. 115, ex. 2)</p>	<p>Sach- und Gebrauchstexten, Texten der öffentlichen Kommunikation wesentliche Punkte entnehmen sowie Einzelinformationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen (z.B. S. 86, ex. 1, S. 91, ex. 13, S. 94, ex. 21, S. 109, ex. 3, S. 112, ex. 8)</p> <p>literarische Texte vor dem Hintergrund wesentlicher Textsortenmerkmale verstehen (u. a. Figurendarstellung, Handlungsführung, Erzählperspektive) sowie inhaltliche und stilistische Besonderheiten (u. a. Metapher, Wiederholung, Vergleich) erkennen (z.B. S. 103, ex. 2-3, ex. 5, Δ S. 130, ex. 10)</p> <p>Texte u. a. aus den Bereichen Sachbuch, Jugendliteratur, <i>popular fiction</i> zur Unterhaltung und zur Förderung des Spracherwerbs lesen (z.B. S. 100-102)</p>	<p>Sachverhalte und Befunde der eigenen Arbeit in angemessener Differenziertheit darstellen und erläutern (z.B. S. 98, ex. 2b, S. 99, <i>Unit task</i>, S. 104, ex. 2b)</p> <p>Sachtexte verfassen (z.B. S. 96, ex. 24a, S. 110, ex. 5, Δ S. 131, ex. 2, S. 112, ex. 10, S. 113, ex. 11)</p> <p>einfache Geschichten, Gedichte, Liedtexte und dramatische Szenen schreiben und umschreiben sowie kurze Erzählungen nach Modellen fortschreiben und umgestalten (z.B. S. 84, ex. 2, Δ S. 128, ex. 1, Δ S. 129, ex. 5, S. 103, ex. 3c, S. 104, ex. 1c)</p> <p>Sachtexte bzw. literarische Texte bezogen auf Inhalt und Form persönlich wertend kommentieren (z.B. S. 86, ex. 1, S. 91, ex. 13, S. 103, ex. 3, S. 109, ex. 3, Δ S. 131, ex. 1)</p> <p>zu Problemen argumentierend Stellung nehmen (z.B. S. 87, ex. 5c, S. 107, ex. 9b, S. 110, ex. 7, S. 112, ex. 10c, S. 113, ex. 11)</p>	<p>den Inhalt von einfachen Sach- und Gebrauchstexten (u. a. Telefonnotizen, Speisekarten, Bedienungsanleitungen, Berichte) in der jeweils anderen Sprache sinngemäß wiedergeben, sofern ihnen die Zusammenhänge vertraut sind. (z.B. S. 89, ex. 10, S. 92, ex. 17)</p>

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	Aussprache und Intonation	Wortschatz	Grammatik	Orthografie
	<p>In einem Kurzvortrag flüssige Aussprache realisieren: S. 92, ex. 17b</p> <p>Die Ausdrucksweise einer Gruppenpräsentation untersuchen und bewerten: S. 97, ex. 28</p> <p>Im Rahmen einer Gruppenpräsentation eine gute Ausdrucksweise realisieren: S. 99, <i>Unit task</i></p>	<p>Wortfelder „California“ und „Hollywood“</p> <p>Wortfeld „character traits“</p> <p>Abstract nouns</p> <p>Interpreting diagrams</p> <p>Wortfeld „natural disasters“</p> <p>Phrases for arguments and counter arguments</p>	<p>simple present and present progressive with future meaning</p> <p>future progressive and future perfect</p> <p>abstract nouns</p> <p>collective nouns</p> <p>substitute forms of modals</p>	<p>Kontinuierliches Rechtschreibtraining</p>

Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen		Werte, Haltungen, Einstellungen		Handeln in Begegnungssituationen	
	Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Kalifornien: Menschen, Klima, Unterhaltungsbranche, Industrie		Die Schülerinnen und Schüler können Lebensbedingungen und Lebensweisen von Menschen anderer Kulturen vergleichen und kulturbedingte Unterschiede und Gemeinsamkeiten nachvollziehen und erläutern (z.B. S. 84, ex. 1, S. 85, ex. 3, S. 92, ex. 18, S. 115, ex. 3-5) Sach- und Gebrauchstexte bezogen auf kulturspezifische Merkmale erläutern (u. a. Verwendung von Stereotypen) (z.B. S. 89, ex. 11, S. 91, ex. 13, S. 112, ex. 8, S. 113, ex. 11) literarische Texte aus unterschiedlichen (auch kulturellen) Perspektiven erschließen (z.B. S. 103, ex. 2-5)		Die Schülerinnen und Schüler können in Begegnungssituationen im eigenen Umfeld, auf Reisen und im Austausch per E-Mail und per Telefon gängige kulturspezifische Konventionen erkennen und beachten (u. a. Höflichkeitsformeln) (z.B. S. 109, ex. 4, Δ S. 131, ex. 1, S. 110, ex. 5, Δ S. 131, ex. 2) sich auch mit Blick auf mögliche Missverständnisse und Konflikte einfühlsam im Umgang mit anderen verhalten (z.B. S. 97, ex. 28, S. 103, ex. 3-4, S. 108, ex. 1)	
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen und Leseverstehen		Sprechen und Schreiben		Umgang mit Texten und Medien	
	unterschiedliche Verarbeitungsstile des Hörens und Lesens (detailliertes, suchendes bzw. selektives, globales und analytisches Hören und Lesen) entsprechend ausgewählter bzw. vorgegebener Hör- und Leseintentionen einsetzen, (z.B. S. 86, ex. 1, S. 91, ex. 13, S. 97, ex. 28, S. 104, ex. 1) längere Texte aufgabenbezogen gliedern (u. a. Überschriften und Zwischenüberschriften finden, Inhalte in einem Schaubild darstellen) und zusammenfassen (u. a. Stichwortsammlung, Skizze) (z.B. S. 87, ex. 5, S. 103, ex. 2, Δ S. 130, ex. 10, S. 112, ex. 9) inhaltlich oder stilistisch auffällige Passagen identifizieren und in Notizen festhalten (z.B. S. 91, ex. 16, S. 97, ex. 28a, S. 109, ex. 4)		ein Grundinventar von Techniken zur Planung, Durchführung und Kontrolle von mündlichen (dialogischen und monologischen) und schriftlichen Textproduktionsaufgaben funktional einsetzen (z.B. S. 84, ex. 1, S. 87, ex. 5, S. 93, ex. 20, Δ S. 129, ex. 7) mündliche und schriftliche Modelltexte für die eigene Produktion abwandeln (u. a. Textelemente ersetzen, ausschmücken, umstellen), um unterschiedliche Wirkungen zu erkunden (z.B. S. 97, ex. 28, S. 98, ex. 2, S. 109, ex. 4, S. 110, ex. 7) narrative, szenische, poetische oder appellative Texte sinngestaltend vortragen (z.B. S. 92, ex. 17b, S. 97, ex. 26b, S. 103, ex. 4)		grundlegende Texterschließungsverfahren einsetzen, um die Wirkung von authentischen Texten zu erkunden (z.B. S. 97, ex. 28, S. 98, ex. 1-2, S. 103, ex. 2-3, Δ S. 130, ex. 10, S. 108, ex. 2, S. 109, ex. 3, Δ S. 131, ex. 1, S. 112, ex. 9) produktionsorientierte Verfahren im Umgang mit Texten einsetzen (z.B. S. 103, ex. 3c, ex. 4, S. 104, ex. 1c, S. 110, ex. 5, Δ S. 131, ex. 2) im Bereich Medienkompetenz - das Zusammenspiel von Sprache, Bild und Ton in einfachen Filmausschnitten beschreiben (z.B. S. 115, ex. 3-4) - die Möglichkeiten des Internets aufgabenbezogen für Recherche, Kommunikation und sprachliches Lernen nutzen (z.B. S. 99, Step 2, S. 107, ex. 10)	
Leistungs- bewertung	Klassenarbeit: Mögliche Aufgabentypen zur Ermittlung kommunikativer Kompetenzen					
	Hörverstehen: Green Line 5 Vorschläge zur Leistungsmessung Unit 3, ex. 2: Aufgabe zum detaillierten Hörverstehen zusammenhängendes Sprechen: Green Line 5 Vorschläge zur Leistungsmessung, <i>Monologue-Speaking Cards</i> Unit 3: anhand von Zitaten über Ruhm und Erfolg sprechen an Gesprächen teilnehmen: Green Line 5 Vorschläge zur Leistungsmessung, <i>Dialogue-Speaking Cards</i> Unit 3: mit einem Partner eine Diskussion über Reichtum und Wohltätigkeit bzw. berühmte Persönlichkeiten führen Leseverstehen: Green Line 5 Vorschläge zur Leistungsmessung Unit 3, ex. 3: Aufgabe zum detaillierten Leseverstehen Schreiben: Green Line 5 Vorschläge zur Leistungsmessung Unit 3, ex. 6: Diagramme zum Thema Wasserknappheit beschreiben und analysieren Sprachmittlung: Green Line 5 Vorschläge zur Leistungsmessung Unit 3, ex. 7: anhand einer deutschen Website eine E-Mail mit relevanten Informationen und Ratschlägen zum Thema schreiben					